

BUCHTIPP

# Sound eines Lebens: Ein Soul-Musiker erinnert sich



Cover: Verlag

seiner Familie. Politische Entwicklungen beschreibt er eher konstatierend als kommentierend.

Mit der Beat-Welle, Fernsehauftreten und Tourneen rückt die Musik immer stärker ins Zentrum seines Lebens. Nach mehreren Umbrüchen entsteht 1972 schließlich die Modern Soul Band (MSB), die zu einer prägenden Größe der ostdeutschen Soul- und Jazzrockszene wird. Ihr Repertoire umfasste sowohl eigene Kompositionen als auch populäre Klassiker verschiedener Genres. Eng verbunden war Laartz mit der Sängerin Uschi Brüning, die regelmäßig als Gast auftrat und gemeinsam mit ihm unter anderem die Ballade „Zeit vergeht“ interpretierte.

In seiner reich bebilderten Autobiografie erinnert sich Laartz an viele musikalische Weggefährten – darunter Jazzgrößen wie Klaus Lenz, Conny Bauer und Ernst-Ludwig „Luten“ Petrowsky, mit denen es Kooperationen und gemeinsame Projekte gab. Auch Künstlerinnen und Künstler wie Reinhard Lakomy, Veronika Fischer, Angelika Mann, Holger Biege, Stephan Trepte oder Toni Krahle kreuzten seinen beruflichen Weg.

Der Bandleader und Keyboarder erzählt humorvoll und offen über Bandwechsel, künstlerische Höhen und Tiefen, Tourneen, politische Hürden und familiäre Herausforderungen. Nach der Wende setzt er seine Arbeit als Musiker, Arrangeur und Lehrer fort. „Soul komplex“ zeichnet das lebendige Panorama eines kulturellen Lebens, das weit über die Musik hinausreicht.

Die 1950er Jahre markieren für ihn den Beginn einer musikalischen Leidenschaft: Rock'n'Roll, erste Bands und der Wunsch, Berufsmusiker zu werden. 1957 gründet Laartz, damals noch Lehrling zum Fernmeldemechaniker, die „music-stromers“, die im „Haus der jungen Talente“ gefördert werden und sich rasch einen guten Ruf erspielen. Der Mauerbau 1961 verändert vieles; immer wieder schildert Laartz eindrücklich den Alltag in der DDR und in

Laartz, G.: Soul komplex. Neues Leben, 2025.

Es ist eher die Zeit der Weihnachtslieder als die des deutschen Jazz-Rock, in der Gerhard „Hugo“ Laartz seine Memoiren vorlegt. In „Soul komplex“ erzählt er aus seinem bewegten Leben und unternimmt eine Reise durch acht Jahrzehnte deutscher Musik- und Zeitgeschichte. Geboren 1940 im kriegsgezeichneten Berlin, wächst Laartz zwischen Ruinen, Entbehrungen und einer musikliebenden Familie auf. Der Weg zum Klavier ist kurz, erste Auftrittserfahrungen sammelt er bei Familienfeiern. Den Spitznamen „Hugo“ erhält er im 5. Schuljahr.

Die 1950er Jahre markieren für ihn den Beginn einer musikalischen Leidenschaft: Rock'n'Roll, erste Bands und der Wunsch, Berufsmusiker zu werden. 1957 gründet Laartz, damals noch Lehrling zum Fernmeldemechaniker, die „music-stromers“, die im „Haus der jungen Talente“ gefördert werden und sich rasch einen guten Ruf erspielen. Der Mauerbau 1961 verändert vieles; immer wieder schildert Laartz eindrücklich den Alltag in der DDR und in

## De Wiehnachtsgeschicht

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
Ihr Wochenspiegel-Team



Vör lange Tied het Kaiser Augustus denn Befehl gäben, dat sick alle Lüd ut sien Riek in Stüerlisten indroogen sülln, damit he jenau wüst, wovööl Minschen in sien Lann läben.

To disse Tied wär Quirinius de Stadtholler von Syrien. Darup güng nu jeder in siene Stadt, wo he ens geboorn worrn is un löt sich indroogen in de Listen.

So is ok Josef von Nazareth in Galiläa lostreckt hen no Judäa, in de Stadt Davids, de da heet Bethlehem, denn he wär jo eener von dat Geschlecht Davids.

He woll sich nu indroogen looten tohoop mit Maria, dat wär sein Wief, de wär schwanger.

As se nu da wärn, käm de Tied för Maria, dat se ehr Kind to d' Welt bräng'n müsst. Da öwerall vööle Minschen ünnerwegs west sünd, wärn alle Herbergen vull. Awer in een Stall hemm de Beiden noch Platz funn' un so keem dat, dat Maria ehr Kind da to d' Welt bröcht hett. Se wickelte denn Jung in Winneln un lecht em inne Kripp.

Buten up d' Feld, da wärn de Schäpers un hüll'n Wach bi de Schoop. Da keem up eenmol een Engel vom Herrn up se dool, de stroolte so hell un klor.

De Hirten awer hemm Angst kreegen, denn sowat harrn se no nie nich sehn.

De Engel hett to se sprooken: „Fürcht ju nich, denn ik bräng groode Freud för alle Minschen! Hüt is för ju de Retter geborn, he is de Messias, de Herr. Dat Kind finn'n ji in Winneln wickelt, dat licht inne Kripp in Stall.“

Un up eenmol wär da een grodet himmlischet Heer von Engeln, de hemm Gott loowt un sprooken: „Ehr sei Gott in de Höh un Freedon up de Eer un denn Minschen een Wohlgefall'n.“

As de Engels nu werrer tum Himmel trückkehr wärn, wüsten de Hirten erst gar nich, wat los is. Darümmer güng'n se los un söchten de Herberch mit den Stall. Se wollten weeten, ob dat alln's so stimmt, wat de Engel seggt hett. Un so hemm se denn denn Stall mit dat Kind funn'.

Dat leech in de Kripp, so as de Engel seggt hett, un Maria un Josef weern bi em.

Da vertellten de Hirten, wat de Engel to se sprooken hett un Maria hörte good to un bewohrte all de Wöör in ehrn Harten. De Hirten güngen werrer to ehre Schoop up d' Feld un priesen un loowten Gott.

Ut dat Lukasevangelium  
öwersett von Ingrid Meckelburg

## VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 20. DEZEMBER BIS ZUM 26. DEZEMBER

### KINDER & JUGEND

#### Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

### KURSE & WORKSHOPS

#### Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916  
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Telefon 03394/475916

### SENIOREN

#### Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé  
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

### SOZIALES

#### Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze  
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

### KIRCHE

#### Bad Wilsnack

Gemeindesaal An der Nikolaikirche 3: **So.** 10 Uhr Singgottesdienst; **Do.** 10 Uhr Plattdöutsche Wiehnachten  
St. Nikolaikirche Bad Wilsnack An der Nikolaikirche: **Mi.** 17 Uhr



## Schwungvoller Ausklang

Am Mittwoch, dem 31. Dezember, gestalten die Bläserinnen und Bläser der evangelischen Kirchengemeinden Rheinsberg und Menz ihr traditionelles Konzert zum Jahresausklang. Unter dem Titel „Goodbye twentyfive!“ knüpfen die Bläser mit glanzvollen, heiteren, aber auch meditativen Klängen an die besondere Stimmung am letzten Tag des Jahres an und laden zum Zuhören, Mitsingen und Träumen ein. Auf dem Programm steht Musik aus verschiedenen Ländern und Epochen. So erklingen Antonio

Vivaldis „Winter“, der berühmte Walzer Nr. 2 von Dmitri Schoostakowitsch sowie viele Ohrwürmer à la „Wer hat an der Uhr gedreht?“, „Rockin' Around the Christmas Tree“ und „Don't worry, be happy“.  
Text: WS, Foto: Reyk Grunow

Die Leitung des Silvesterkonzerts hat Rheinsbergs Kantorin Juliane Felsch-Grunow, die zwischen- durch auch an der Orgel zu hören sein wird. Das Silvesterkonzert beginnt um 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienst; **Mi.** 22 Uhr Gottesdienst zur Christnacht mit kreativer Beteiligung

Kyritz  
Evangelisches Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst  
St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **Mi.** 15 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel; **Mi.** 18 Uhr Christvesper mit Kantorei und Bläsern; **Mi.** 22 Uhr Christnacht

Neuruppin  
Bechliner Kirche Dorfstr. 52a: **Mi.** 15 Uhr Christvesper  
Kirche Treskow Erich-Dieckhoff-Str. 12a: **Mi.** 16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Klosterkirche St. Trinitatis Niemöllersplatz 1: **So.** 10 Uhr Gottesdienst, mit Einführung der Ältesten; **Mi.** 14.30 Uhr Familien-Christvesper; **Mi.** 17 Uhr Christvesper  
Siechenhauskapelle Tel. 03391/398844, Siechenstr. 4: **Mi.** 21 Uhr Christnacht

#### Neustadt

Kreuzkirche Kirchplatz 1: **Mi.** 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel; **Fr.** 16 Uhr Orgel-Vesper  
Körbitzer Kirche Schulstr.: **Mi.** 15 Uhr Gottesdienst  
Seniorenheim Dosseblick Prinz-von-Homburg-Str. 37: **Mi.** 10 Uhr Gottesdienst

#### Wusterhausen

Kirche Tornow Tornower Str. 20: **Mi.** 16 Uhr Christvesper  
Pflegeheim Borchertstraße Borchertstr. 9: **Mi.** 16.30 Uhr Gottesdienst  
Sankt Peter und Paul Kirchstr. 1: **Mi.** 15 Uhr Gottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen; **Mi.** 18 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor; **Do.** 10.30 Uhr Gottesdienst

### BERATUNG & HILFE

#### Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, „Anmeldung für Familien unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr  
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.

### TOURIST-INFORMATION

#### Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

#### Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

# Die Abrechnung kommt zum Schluss

Olafs Werkstatt lädt am 29. Dezember zum Abend mit dem Kabarett Schlachtplatte ein

NEUSTADT (DOSSE). Das Jahr geht und die Schlachtplatte kommt. Zu feinstem politischen Kabarett lädt Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) für Montag, den 29. Dezember, ab 19 Uhr ein. Der Kölner Kabarettist Robert Griess hat wie jedes Jahr drei großartige Kolleginnen und Kollegen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst nur schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen. Es wird abgerechnet mit allem, was das Jahr 2025 bestimmt und die Welt in Aufruhr versetzt hat: Von AfD über Bun-

destagswahl und neue Regierung in Deutschland über Inflation, Klimawandel und Panama-Kanal bis zum ungebremsten Trump-Trouble. Muss die FDP ihre Parteizentrale aus Kostengründen in eine Gelbe Tonne verlegen? Wird die Bundeswehr rechtzeitig kriegstüchtig, bevor Amerika auch Helgoland haben will?

Es wird noch einmal abgerechnet mit allem, was 2025 blöd, dumm und verkehrt gelaufen ist. Wie immer serviert mit allen Zutaten, die es zu einer zünftigen Schlachtplatte braucht: Vom sar-

kastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum späßigen Sketch wird nichts ausgelassen, um das Publikum zwei Stunden lang zu unterhalten.

Robert Griess ist einer der schärfsten Polit-Kabarettisten der Republik und organisiert seit über 18 Jahren die Schlachtplatte. Dieses Mal sind Chin Meyer aus Berlin, Gilly Alfeo aus Köln und Sonja Pikart aus Wien dabei.

Karten unter Tel. 033970/14423 oder www.olafs-werkstatt.de

Das Kabarett Schlachtplatte präsentiert am 29. Dezember in Olafs Werkstatt in Neustadt seine „Jahresend-abrechnung“. Foto: Veranstalter



### HIER FINDEN SIE HILFE

#### NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei:	110	Giftnotruf Brandenburg:	030/1 92 40
Feuerwehr:	112	Kinder- und Jugendtelefon:	0800/1 11 03 33
Behördenruf:	115	Elterntelefon:	0800/1 11 05 50
Krankentransport:	0331/1 92 22	Blutspenden:	www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Zahnärztl. Notdienst:	0331/3 70 10	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>	
Apotheken:	0800/0 02 28 33	Ärzte:	116 117
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle:	03391/23 03	Augenärzte:	01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge:	0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe:	0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten:	116 116
Alzheimer-Beratungsstelle:	0180/3 22 45 22		

Alle Angaben ohne Gewähr.

### IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Kyritz	Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de
Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe	Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
<b>Wir beraten Sie gern!</b>	

### IMPRESSUM

<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam  Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/ wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantwort.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	

